

Tiroler Landeskrankenanstalten Ges.m.b.H.
Landeskrankenhaus - Universitätskliniken - Innsbruck
Universitätsklinik für Nuklearmedizin
Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck
Vorstand: O. Univ.-Prof. Dr. Irene Virgolini
Tel.: +43-512-504/22651, Fax: +43-512-504/22659
nuklearmedizin@i-med.ac.at

4c. Schmerztherapie bei Knochenmetastasen

Patienteninformation – ¹⁸⁶Rhenium-Etidronat

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

aufgrund Ihrer Erkrankung haben Sie Knochenschmerzen, wofür häufig Tochtergeschwülste des eigentlichen Tumors im Skelett verantwortlich sind. Viele Patienten erhalten gegen diese Schmerzen stark wirksame Medikamente (z.B. Opiate), die häufig mit zahlreichen Nebenwirkungen einhergehen. Als wirksame und sehr gut verträgliche alternative Behandlungsmöglichkeit ist seit Jahren auch die sogenannte Radionuklidtherapie in Österreich eingeführt und bewährt. Diese Art der Schmerzbehandlung wird auch an unserer Klinik bereits seit Jahren erfolgreich angewendet.

Was ist ¹⁸⁶Rhenium-Etidronat?

¹⁸⁶Rhenium-Etidronat ist eine radioaktive Injektionslösung, die intravenös verabreicht wird, um Ihre Knochenschmerzen zu lindern. Es wird überall dort in die Knochen aufgenommen, wo ein vermehrter Knochenstoffwechsel stattfindet und Knochenschmerzen auftreten.

Warum wurde Ihnen ¹⁸⁶Rhenium-Etidronat verschrieben?

Viele Patienten sprechen auf die verschiedenen Formen der Schmerztherapie sehr unterschiedlich an. ¹⁸⁶Rhenium-Etidronat wurde Ihnen verschrieben, weil es in Ihrem Fall hohe Chancen für einen günstigen Schmerztherapieerfolg verspricht.

Welche Wirkung hat ¹⁸⁶Rhenium-Etidronat?

Zunächst werden Sie keine Reaktion verspüren. Während der ersten zwei oder drei Tage nach der Injektion kann es sogar zu einer leichten Zunahme der Knochenschmerzen kommen. Innerhalb von zwei Wochen werden Sie ein Nachlassen der Schmerzen feststellen. Ihre Schmerzen gehen dann noch weiter zurück, und diese Wirkung hält mehrere Wochen bis Monate an. Eine vollständige Beseitigung der Schmerzen ist nur selten zu erreichen.

Gibt es Nebenwirkungen?

Es sind keine für Sie spürbaren Nebenwirkungen zu erwarten. Es ist möglich, dass es zu einem leichten Abfall der Anzahl Ihrer Blutplättchen und der weißen Blutzellen kommt. Ihr Arzt wird daher in regelmäßigen Abständen Blutbildkontrollen durchführen.

Soll ich weiterhin Schmerzmittel nehmen?

Ihr behandelnder Arzt wird Sie vermutlich anweisen, die Schmerzmittel so lange einzunehmen, bis die Schmerzen abklingen. Danach können Sie nach Rücksprache mit Ihrem Arzt die Dosis schrittweise reduzieren bzw. pausieren.

Was ist mit anderen Behandlungen?

Falls Sie noch andere Behandlungen erhalten, wird Ihr Arzt Ihnen mitteilen, ob diese Behandlungen fortgeführt werden sollen.

Was kann ich alles tun?

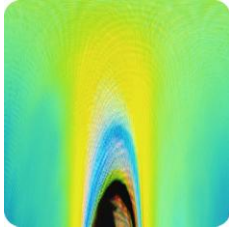
Sie brauchen für die Verabreichung von $^{186}\text{Rhenium}$ -Etidronat nicht nüchtern zu sein. Sie brauchen auch nach der Therapie Ihre normale Kost nicht zu ändern. Aus rechtlichen Gründen ist es notwendig, dass Sie ca. 6 Stunden nach der Injektion an der Universitätsklinik für Nuklearmedizin aufgenommen bleiben. $^{186}\text{Rhenium}$ -Etidronat beeinträchtigt nicht Ihre Fähigkeit, am Straßenverkehr teilzunehmen oder Maschinen zu bedienen. Die Injektion wird Sie in Ihren Aktivitäten nicht einschränken. Sobald die schmerzlindernde Wirkung einsetzt, werden Sie sogar feststellen, dass Sie wieder Dinge unternehmen können, die vorher zu schmerzhaft oder zu mühsam waren.

Wen soll ich informieren?

Sie sollten jedem, der Sie behandelt, mitteilen, dass Sie $^{186}\text{Rhenium}$ -Etidronat bekommen haben.

Da Sie mit einer radioaktiven Substanz behandelt wurden, sollten Sie das beigefügte Merkblatt beachten!

.



Tiroler Landeskrankenanstalten Ges.m.b.H.
Landeskrankenhaus - Universitätskliniken - Innsbruck
Universitätsklinik für Nuklearmedizin
Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck
Vorstand: O. Univ.-Prof. Dr. Irene Virgolini
Tel.: +43-512-504/22651, Fax: +43-512-504/22659
nuklearmedizin@i-med.ac.at

Schmerztherapie bei Knochenmetastasen

Einwilligungserklärung zur Behandlung mit ¹⁸⁶Rhenium-Etidronat

Ich bin mir im Klaren, dass ich unter der bösartigen Erkrankung _____ leide und wurde von meinem behandelnden Arzt über die Vorteile, sowie über mögliche Risiken und Nebenwirkungen einer Behandlung mit ¹⁸⁶Rhenium-Etidronat aufgeklärt.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, alle angeführten Informationen gelesen und verstanden zu haben. Ich habe auf alle im Zusammenhang mit der Untersuchung bzw. Behandlung anstehenden Fragen Antworten bekommen.

Ich bin mit der vorgeschlagenen Behandlung einverstanden und verpflichte mich, die vorgeschriebenen Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten.

Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift des Patienten:

Unterschrift des Arztes:

Einverständniserklärung der im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen

Ich habe das Merkblatt erhalten, habe alle diesbezüglichen Fragen mit dem aufklärenden Arzt geklärt und bin mit der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften einverstanden.

Datum

Unterschriften der im gemeinsamen Haushalt
lebenden Personen